

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

12. Der Zeitraum seit 1848

böte sowohl chronistisch als auch wirtschafts- und baugeschichtlich eine solche Menge von Daten, daß die jüngste Stadtchronik allein einen Band oder wenigstens den zweiten Hauptteil dieses Buches füllen würden. Aber von der gebotenen Raumeinschränkung abgesehen, würde die Besprechung der letztzeitlichen Ereignisse den im Haupttitel gesteckten Rahmen überschreiten. Die Wertung der noch lebenden Generationen überlassen wir besser späteren Beurteilern; wir aber beschränken uns nur auf die Erwähnung einiger Hauptereignisse und auf eine baugeschichtliche Uebersicht.

Die ersten konstitutionellen Gemeinderatswahlen nach einer allerdings noch sehr einseitigen Kurienwahlordnung fanden in Linz Ende Juli 1850 statt. Erster (nach mehr als zweihundertjähriger Unterbrechung) wieder freigewählter Bürgermeister wurde der Kaufmann Reinhold Körner. Seine Einführung erfolgte höchst feierlich; die Liedertafel „Frohfinn“ (1845 als zweitältester Männergesangsverein ganz Oesterreichs gegründet) gab bei diesem Anlaß ein Festkonzert, dessen Reinertrag als Stammfond¹⁾ für ein städtisches Krankenhaus bestimmt wurde.

Infolge eingetretener politischer Reaktion legte Körner 1854 seine Stelle zurück und die folgenden drei Bürgermeister wurden wieder von der Regierung vorgeschlagen; nämlich: Jos. Jungwirth (nur vom 21. bis 23. März 1854); Jos. Dierzer Ritter von Traunthal bis 1856 und Vinz. Fink bis 1861. Die weiteren freigewählten Bürgermeister waren: Vikt. Drouot bis 1873; Dr. Karl Wisler bis 1885; Joh. Wimhölzl bis 1894; Fr. Poche bis 1900; Gust. Eder bis 1907; Dr. Fr. Dinghofer bis 1918; Jos. Sadleder bis 1919; seither ist der aus dem Arbeiterstand hervorgegangene Druckereileiter Jos. Dames Bürgermeister.

Die Allgemeine Sparkasse wurde schon 1843 angeregt, konnte aber erst 1849 (im Landhaus) eröffnet werden; der Neubau auf der Promenade wurde 1891 bezogen; seit 1913 ist die früher damit verbundene Leihanstalt städtisch²⁾. Die Volkskreditkasse wurde 1873, die Sparkasse in Urfahr 1876 gegründet; die städtische Sparkasse bestand von 1888 bis 1922. Die Bank für Oberösterreich und Salzburg wurde 1869, die Hypothekbank 1891 gegründet. Die erste Brandschaden-Versicherung für Linz bildete sich schon 1811.

¹⁾ Schon 1839 hatte em Leop. Mair 300 fl. für ein zukünftiges Krankenhaus gewidmet (St. A. F. 17, Fas. 38). — ²⁾ S. Festschrift über 1849 bis 1899.